„Wohnen in Nachbarschaften“

Abschlussbericht 2009

Beteiligung von „Wohnen in Nachbarschaften“ am Stadtparkfest Lehe

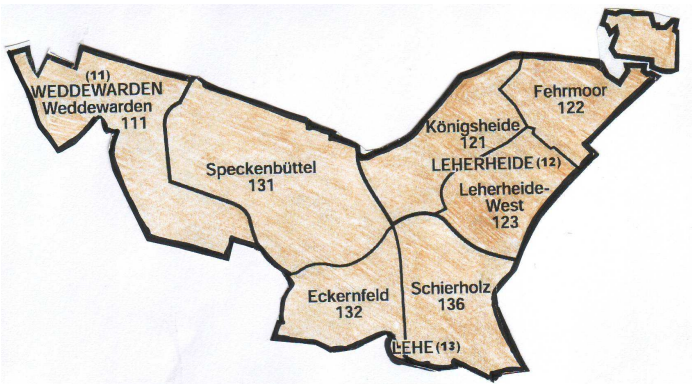
Vorbereitung

Die Stadt Bremerhaven hat im Herbst 2008 das neue Modellprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“ auf den Weg gebracht und für das Jahr 2009 488.000 Euro zur Verfügung gestellt.
Diese Gelder aus kommunalen Mitteln werden verwandt, um ein Programm in Bremerhaven zu starten, das Leben und Wohnen in allen Bremerhavener Stadtteilen verbessert und die Lebensqualität in der Stadt erhöht.

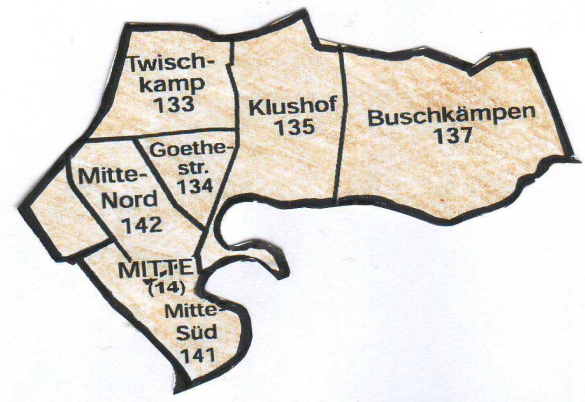
Durch finanzielle Unterstützung in den Bereichen von Stadtentwicklung, Arbeitsmarkt und Soziales, Jugend, Kultur, Umweltschutz und Sport werden Projekte von Vereinen, Initiativen, Arbeitsgemeinschaften und lokalen Akteuren gefördert. Für die Durchführung von Stadtteilfesten, Musik- und Theateraufführungen, Ausstellungen und zusätzliche Sport -und Freizeitangebote können Mittel beantragt werden. Die Projekte sollen zusätzlich und im öffentlichen Interesse sein.

Dazu wird die Stadt entlang der Ortsteilgrenzen in vier WiN-Bezirke aufgeteilt. Am Verlauf der Geeste orientiert und durch im Stadtteilalltag gelebte Strukturen entstehen jeweils 2 Bezirke im Norden und 2 Bezirke im Süden der Stadt.

WiN-Bezirk 1 umfasst die Ortsteile: Weddewarden, Speckenbüttel, Königsheide, Fehrmoor, Leherheide- West, Eckernfeld und Schierholz mit ca. 31.772 Einwohnern.

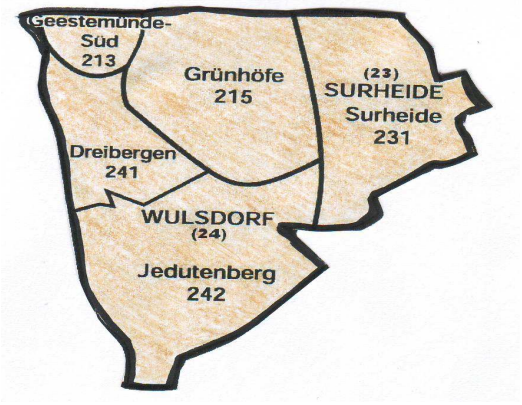


WiN-Bezirk 2 umfasst die Ortsteile: Twischkamp, Goethestraße, Klushof, Buschkämpen, Mitte-Nord und Mitte-Süd mit ca. 34.340 Einwohnern.



WiN-Bezirk 3 umfasst die Ortsteile: Geestemünde- Nord, Geestendorf, Bürgerpark und Schiffdorferdamm mit ca. 26.062 Einwohnern.

WiN-Bezirk 4 umfasst die Ortsteile: Geestemünde- Süd, Grünhöfe, Dreibergen, Wulsdorf-Jedutenberg und Surheide mit ca. 23.646 Einwohnern.

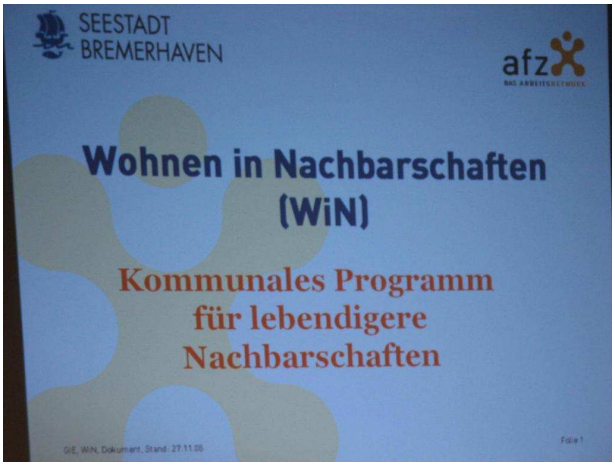


Jedem WiN-Bezirk stehen 122.000 Euro zur Verfügung.

Um dieses Programm umsetzen zu können, wurden mit finanzieller Förderung des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik vom Arbeitsförderungs-Zentrum (afz) zwei Personen als WiN-Koordinatorinnen eingestellt. Jeweils eine Koordinatorin ist für zwei Bezirke zuständig. Die Koordinatorinnen nahmen im November 2008 ihre Arbeit auf.

Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Programms

Das Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ musste nun in der Stadt bekannt gemacht werden.



Dazu wurden von der WiN-Koordination vier Bürgersammlungen organisiert, die schon im Dezember 08 stattfanden.
Diese Bürgerversammlungen wurden sehr intensiv und mit allen zur Verfügung stehenden Medien beworben:

- Handzettel:1000 Stück je WiN-Bezirk wurden in der Stadt in Schulen, Kitas, öffentlichen Einrichtungen u.s.w. verteilt, ausgelegt und von den Koordinatorinnen persönlich überreicht.
- Pressemitteilungen wurden verfasst und, sowohl in der NZ als auch im Sonntags-Journal, geschaltet (siehe Dokumentation i. Anhang).
- Internet: Das Programm wurde auf der Seite des Magistrat und auf den afz Seiten vorgestellt, die Termine der Bürgerversammlungen wurden dort bekannt gegeben.
- Radio Weser TV: Die Koordinatorinnen stellten das Programm in einem Interview ca.10 Minuten lang vor (auf alle Termine wurde im Verlauf des Beitrags mehrmals hingewiesen).
- Fernsehspot im Bürgerrundfunk (Koordination) mit einer Ansprache von Herrn Stadtrat Grantz, alle Termine der Bürgerversammlungen wurden als Trailer gesendet.
- E-Mail Aktion: E-Mails wurden von den Koordinatorinnen und der Projektleitung verschickt.
- Persönliche Ansprache durch die WiN-Koordinatorinnen in Schulen, Kindergärten und öffentlichen Einrichtungen.

Bürgerversammlungen

Die erste Bürgerversammlung
fand am 02.12.09 für den WiN-Bezirk 2 statt. Ungefähr 100 Bürger/innen aus den Stadtteilen Buschkämpen, Klushof, Twischkamp, Goethestraße und Mitte kamen in die Aula der „ die theo“, Lutherstraße 7.

Es war eine lebhafte Atmosphäre und die Bremerhavener/innen hatten viele Fragen zum Thema „Wohnen in Nachbarschaften“. Die Vorstellung des WiN-Programms übernahm Herr Stadtrat Grantz. Die Koordinatorinnen hatten eine umfassende Powerpoint-Präsentation vorbereitet, durch die Bürger/innen nicht nur über das Programm, sondern auch über die Wahl des Vergabeauschusses und das Wahlverfahren informiert wurden. Der Vergabeausschuss berät und entscheidet über eingebrachte Projektvorschläge. In den Ausschuss sollten mindestens 8 und maximal 15 Personen gewählt werden. Alle volljährigen Bürger/innen, die in Bremerhaven leben oder arbeiten, dürfen sowohl wählen, als auch sich zur Wahl stellen lassen.

Es ließen sich spontan 33 Personen aufstellen, 15 wurden in den Vergabeausschuss gewählt.

Circa 60 interessierte Personen fanden am Mittwoch, 03.12.08 um18.00 Uhr, den Weg in den „Freizeittreff Leherheide“, Ferdinand-Lassalle-Straße. Auch für die Bewohner/innen der Stadtteile Weddewarden, Speckenbüttel, Leherheide, Eckernfeld und Schierholz galt es einen Vergabeausschuss zu wählen und es stellten sich mehr als 20 Personen zur Wahl.
Ebenso in den Bezirken 3, (Geestemünde- Nord, Geestendorf, Bürgerpark und Schiffdorferdamm), als auch im WiN-Bezirk 4, (Geestemünde- Süd, Grünhöfe, Surheide, Dreibergen und Wulsdorf-Jedutenberg), in dem die Anzahl der interessierten Bürger/innen am höchsten war.
In den gewählten Gremien sind Bremerhavener/innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen der Stadt vertreten.
Es befinden sich sowohl Berufstätige, Selbständige, Rentner und Pensionäre als auch Studenten in den Vergabeausschüssen. Von den insgesamt 60 Mitgliedern sind 24 Frauen.

Beratung

Ende Dezember haben beide Koordinatorinnen bereits erste Beratungen und Gespräche potentieller Antragsteller durchgeführt und konnten eventuelle Fragen beantworten und erste Hinweise geben. Jede Projektidee wurde oft mehrmals besprochen und jeder Antragsstellung gingen immer einige persönliche und telefonische Beratungen voraus.

Die WiN-Koordination gab Hilfestellung bei der Ideenfindung. Außerdem musste natürlich die Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt werden. Dieses geschah durch Besuche bei Fördervereinen, Sportvereinen und natürlich auch bei Arbeitsgemeinschaften und Bürgerinitiativen. Die Koordinatorinnen waren viel unterwegs um das Programm noch bekannter zu machen, aber auch, um sich ein Bild von den vielen Initiativen in der Stadt zu machen.

Für die WiN-Bezirke 1 und 2 fanden vor der ersten Vergaberunde 90 persönliche Beratungen (zusätzlich Besuche der Koordinatorin in verschiedenen Einrichtungen) statt. In den WiN-Bezirken 3 und 4 sah es ähnlich aus. Viele Bürger/innen waren neugierig geworden und wollten ihre Ideen besprechen, Hilfe bei der Formulierung des Antrages und auch Unterstützung beim Antragsverfahren.

Zusätzlich zu den persönlichen Kontakten fanden auch telefonische Beratungen statt, z.B. zu der Frage: Wo und wie finde ich das Antragsformular?
Außerdem nutzten viele Personen den PC und die Koordinatorinnen schickten die Antragsformulare auch auf diesem Weg zu den Bürger/innen.

Vergaberunden

Es wurden in der **1. Vergaberunde** 144 Anträge für rd. 843.000 Euro eingereicht. Die vier Vergabeausschüsse haben 104 Projekte ausgewählt und damit rd. 328.000 Euro bewilligt, d.h. 72 % der beantragten Projekte wurden zur Förderung vorgesehen. Bei 47 Projekten wurden die beantragten Mittel von den Ausschüssen gekürzt und manchmal mit Auflagen versehen.

Um über das WiN-Programm zu reflektieren und ein erstes Resümee zu ziehen, fanden sich am 28.04.09, auf Einladung von Herrn Stadtrat Grantz, die Sprecher/innen der gewählten Vergabeausschüsse, die Koordinatorinnen, die stellvertretende Geschäftsführerin des afz (Projektleitung) und die Amtsleiterin des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik in der „ die theo“, Lutherstraße7, ein.
Die Sprecher/innen der Ausschüsse hatten so die Möglichkeit, Kritik zu üben und Anregungen für die weitere Programmumsetzung zu geben.
Zur Sprache kamen unter Anderem die Richtlinien des Programms, die in einigen Punkten überarbeitet werden sollten. Dies ist daraufhin geschehen.
Auch der Vorschlag, das Finden des Formulars zur Antragsstellung im Internet zu vereinfachen, wurde umgesetzt.
Sehr erfreut äußerten sich die Sprecher/innen und die Koordinatorinnen über die vielen Impulse aus den Stadtbezirken.
„Ich habe überhaupt nicht gewusst, was sich in unserer Stadt so alles bewegt“, so ein Mitglied eines Vergabeausschusses.

Gelobt wurde auch die Arbeit der Programmsteuerung und der WiN-Koordination.

Mit rd.160.000 Euro konnte nun die **2. Vergaberunde** starten.

Es wurden 79 Anträge eingereicht, von den Vergabeausschüssen wurden 62 Anträge bewillig. Eine Summe von rd.133.000 wurde somit gebunden.

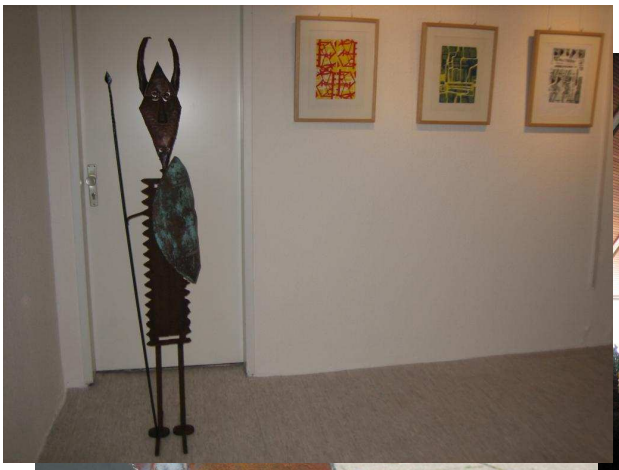
In den Bezirken 3 und 4 gab es eine **3. Vergaberunde** im August 09 mit den Restmitteln von rd. 23.500 Euro und eine **4.Runde** im Bezirk 3 zum Jahresende mit noch einmal 4 bewilligten Projekten.

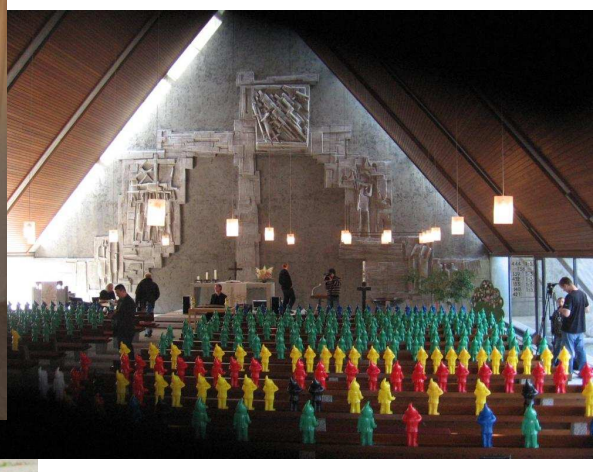
Insgesamt wurden in den 4 WiN- Bezirken in allen Vergaberunden 248 Anträge gestellt.

Das beantragte Finanzvolumen liegt bei rd. 1.151.000 Euro. Es wurden 183 Anträge von den Ausschüssen bewilligt, das waren rd.74 % der eingereichten Vorhaben.

Umsetzung

Auch bei der Umsetzung der vielen Projekte war die Hilfe und Begleitung der Koordinatorinnen gefragt. Sie vermittelten in den Ämtern und Institutionen und dokumentierten mit vielen Fotos den Verlauf der Maßnahmen.





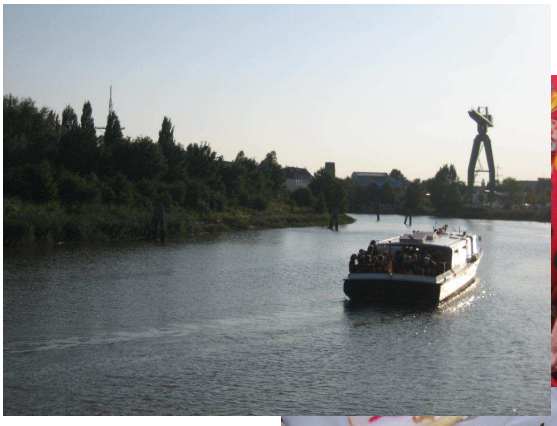
Sie waren bei Eröffnungen von Ausstellungen und auf Festen eingeladen.

Auch gaben sie Hilfestellung bei den abschließenden Verwendungsnachweisen. Sie erlebten „hautnah“ die Vielfalt der verschiedenen Projekte, das Engagement der Akteure, die Impulse für die Quartiere. Sie waren dabei, wenn sich die Menschen begegneten.

In den Vergabeausschüssen hatten sich 60 Bremerhavener/innen engagiert bemüht, Projektvorschläge zu bewerten und sich eine Meinung dazu zu bilden, ob das Projekt für den Bezirk sinnvoll und nützlich ist, ob dadurch Menschen zusammen geführt und das Leben vor Ort vielfältiger und lebenswerter wird. Im Vorfeld galt es, die von der Koordination zugesandten Anträge mit den gesamten Anlagen (Kostenvoranschläge) gründlich zu lesen und zu beurteilen. Alle Antragsteller wurden von den WiN-Koordinatorinnen eingeladen und haben in den Vergabeausschusssitzungen ihr Projekt persönlich vorgestellt. Diese Sitzungen dauerten mehrere Stunden, bis tief in den Abend hinein. Danach folgte die Entscheidungsfindung, wie in der Geschäftsordnung festgelegt, als Mehrheitsbeschluss durch Abstimmung, unter der Leitung und Moderation der jeweiligen, für diesen Bezirk zuständigen, Koordinatorin.

Die Arbeit der Ausschüsse bestand aber auch darin, sich untereinander kennen zu lernen und auch sich selbst in diesem Rahmen zu erleben. Meinungen wurden mitgeteilt und vertreten. Nicht immer waren sich die Ausschussmitglieder einig in ihren Ansichten und in ihrem Verständnis für die Projekte. Es gab Diskussionen und auch Meinungsverschiedenheiten, die den demokratischen Grundregeln folgten und niemals eskalierten. Es war in allen Vergabeausschüssen eine gute und produktive Arbeitsatmosphäre zu erleben.

Durch die vielfältige Tätigkeit haben die Koordinatorinnen nicht nur Menschen aus allen Teilen der Stadt kennen gelernt, sondern auch erfahren, dass es viele Aktionen von Interessen - und Arbeitsgemeinschaften gibt:
Sportvereine, die sich bewusst in die Stadtteile öffnen, die Fördervereine der Schulen und der Kindertagesstätten, die viele Aktivitäten und Ideen entfalten. Sie haben sehen können, wo sich Kunst entwickelt und WiN hat Ausstellungen und viele kreative Veranstaltungen unterstützt.



Fazit

Durch das Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ haben sich Menschen zusammengeschlossen um etwas zu erreichen und ein Projekt gemeinsam durchführen zu können. Es sind Netzwerke und Freundschaften entstanden. Durch die Publikationen in der örtlichen Presse und im Internet kann jedermann von den bewilligten Projekten lesen. Auch zu den Nachbarschaftsfesten und Veranstaltungen wird eingeladen und diese werden gut besucht. Das Modellprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“ ist ein Erfolgsmodell geworden, das auf eine Verlängerung hoffen lässt, und der Wunsch nach einer Fortführung des Programms in den nächsten Jahren wird laut.
WiN ist ein starkes Zeichen der Politik an alle Menschen, die in Bremerhaven leben und ihre Stadt und ihre Lebenssituation mitgestalten wollen.
WiN gibt ihnen dazu die Möglichkeit, den Rahmen und die finanziellen Mittel. Dadurch werden die Potentiale, die Kreativität, das Engagement der Menschen in den Stadtteilen genutzt.

WiN hat sich bewährt.

WiN macht die Stadtquartiere lebendiger und lebenswerter.

Anhang

1. Liste aller bewilligten WiN-Projekte
2. Ausschussmitglieder aller WiN-Bezirke
3. Dokumentation durch ausgewählte Presseartikel
4. Übersicht WiN- Finanzaufstellung

1. Liste aller bewilligten WiN-Projekte

WiN-Bezirk 1 (Weddewarden, Speckenbüttel, Leherheide, Eckernfeld und Schierholz)

1. Vergaberunde

AG Vernetzung im Stadtteil.: Experimente
SFL Bremerhaven e. V.: Ferienbetreuung für Kinder
Interessengemeinschaft Orientierung Leherheide: Hinweisschilder
Dieter Schmidt / AG Anwohner: Briefkasten f. Stadtteilkonferenz
Förderverein Kita Neidenburger Str.: Bewegungsbaustelle
Förderverein Kita Neidenburger Str.: Einrichtung einer Kinderküche
Freundeskreis Friedrich-Ebert-Schule: Bausätze Bewegungsbaustellen
Bauernhausverein Lehe e. V.: Handwerkermarkt
Bauernhausverein Lehe e. V.: Aufstellung Walkieferknochen
Bauernhausverein Lehe e. V.: Ausleuchtung Geesthofanlage
Bürgergemeinschaft Weddewarden: Wegeplan
Bürgergemeinschaft Weddewarden: Boulefeld
Interessengemeinschaft Kindertagesstätte Neuemoorweg: Eltern-Kind-Aktivität
Interessengemeinschaft Kindertagesstätte Neuemoorweg: CD-Player f. musikal. Früherziehung.
Interessengemeinschaft Kindertagesstätte Neuemoorweg: Arbeit mit Digitalkamera
Gruppe Speckenbütteler Bürger für Jugendliche: Fahrradanlehnbügel
Gruppe Speckenbütteler Bürger für Jugendliche: Streetballanlage
Verein Freunde u. Förderer Gaußschule I e. V.: Musikal. Früherziehung
Verein Freunde u. Förderer Gaußschule I e. V.: Circus Morelli
AWO Sozialdienste GmbH, Familiencafé: Leherheider Neighboursday 09
AWO, Jugendbüro Leherheide: Gestalte Dein Leben sinnvoll
Förderverein Horthaus Blink: Tagesausflug
Verband für Wohneigentum (Siedlergemeinschaft Eckernfeld): Bänke
Förderverein Amerikanische Schule: Wippe auf dem Schulhof
Betreuungs- und Erholungswerk Bremerhaven e. V.: Busfahrt Hannover
Sozialpädagogische Familienhilfe: Vollwertkochgruppe
Initiativkreis Speckenbütteler Park: Behindertenger. Sitzkomb.+ Zuwegung
Initiativkreis Speckenbütteler Park: Erweiterung Waldlehrpfad
Initiativkreis Speckenbütteler Park: Bänke
Ev.luth. Markuskirchengemeinde: Aufbau Projektgruppe Kindernachmittag

2. Vergaberunde

Deutsch-polnische Gesellschaft e.V.: Fest
Freundeskreis der Friedrich-Ebert-Schule: Wippe
Bauernhausverein Lehe e.V.: Seiteneinfassung eines Weges mit Feldsteinen
Förderverein Waldkindergarten in Bremerhaven e.V.: Arbeitsmaterial für Kinder
SFL Bremerhaven: Anschaffung eines Airtracks (Luftmatte als Sportgerät)
OSC Bremerhaven e.V.: Stockschießen
Bund der Pfadfinder/innen: Wanderrucksäcke
Elterninitative von Migranten aus Schierholz und Leherheide: Nachhilfegruppen
Ullrich Thiemann und Anwohner: Kennenlernfest
Evangelisch-lutherische Markuskirchengemeinde: Ausstellung
AWO Sozialdienste: Elternwerkstatt
Initiativkreis Speckenbütteler Park: Pflanzaktion
Sonnenblume e.V.: Theaterstück
FLS Bremerhaven e.V.: Trainerseminar
Förderverein Johann-Gutenberg-Schule: Ausstattung Schülerbibliothek
AWO Sozialdienste: Design Kontacta- Bus
Ski Club Bremerhaven: Fahrt nach Bispingen
Verkehrswacht Bremerhaven e.V.: Fahrradanhänger (gebietsübergreifender Antrag, wurde von allen vier Bezirken befürwortet!)
Förderverein der 50er Jahre: Kaffeegarten
Interessengemeinschaft Kita Mecklenburger Weg: Bewegungsbaustelle
Interessengemeinschaft Kita Mecklenburger Weg: Fahrt

WiN-Bezirk 2 (Buschkämpen, Klushof, Twischkamp, Goethestraße, Mitte)

1. Vergaberunde

SC Sparta Bremerhaven e.V.: Bewegliche Tore
Kulturinsel e.V.: Offene Malwerkstatt mit Anleitung
Arbeitskreis Kinderspielstadt Lehe: Kinderspielstadt 2009
Arbeitskreis Kulturnetz in Lehe: Musik im Fluss
Unerhört-Verein f. Neue Musik e.V: 4 Kulturprojekte
Cafe Mozaik/Interkulturelles Frauencafe: Kennenlerntag
Nord-Süd-Forum/Eine Welt-Zentrum: Herrichtung Raum für Lernparcour.
Verein für gleiche Rechte: Migrantenfrauen ins Leben
Wasserflugzentrum Bremerhaven: kleine leher runde - Ausbau Galerie

Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule: Stadtteilfest
AG Literatur: Lehe liest - 200 Reclamhefte.
Turnverein Lehe: Treffen der Generationen
Werbegemeinschaft Alte Bürger e. V.: Ruhebänke, Begrünung, Fahrradständer
AG Kunstprojekt/SZ Geschwister-Scholl Gy O: Kunstprojekte mit Anwohnern
Werbekreis Lehe: "Möblierung Hafenstraße" und Bepflanzung einer Blumeninsel
Agentur für Beschäftigung und Integration e. V.: Ausstattung Büro
Institut für Arbeit e.V.: Hausaufgabenhilfe
Bürgerverein Lehe e. V.: Stadtparkfest
Gesellschaft für Familie+ Gender Mainstreaming e. V.: Frühstückscafe f. Frauen
Siedlungsgemeinschaft Buschkämpen: Kulturelles Generationstreffen
Schülerakademie-Kurs Stadtteilkultur/Integrierte Stadtteilschule Lehe: Gestaltung Eingangsbereiche
Arbeitsgruppe Stadtjugendring/Integrierte Stadtteilschule Lehe: Projektfahrt
Bremerhavener Sinti-Verein e. V.: Chorprojekt Gospel
Türkisch Islamische Gemeinde zu Bremerhaven e. V.: Büromöbel
Jungsozialisten im Unterbezirk Bremerhaven: Aktion saubere Stadt
Schulverein der Lutherschule: Bühnenstück mit Musik
AWO Sozialdienste/Hamme Lou: Stadtteil- und Hoffest
Rückenwind für Leher Kinder e. V.: Garten in Lehe-Nord

2. Vergaberunde

Solidarische Hilfe e.V.: Leher Sozial- und Freizeitführer
Evangelisch-lutherisches Kirchenkreisamt: Musikinstrumente
Gesellschaft f. Familie und Gender-Mainstreaming e.V.: Ausstattung für Frühstückscafe
Institut für Arbeit e.V.: Hausaufgabenhilfe
Verkehrswacht Bremerhaven e.V.: Fahrradanhänger (bezirksübergreifender Antrag, wurde von allen vier Bezirken befürwortet!)
Turnverein Lehe 1869: Kommunikationszentrum
Pädagogisches Zentrum e.V.: Interkulturelles Kochen
Kulturinsel e.V.: Schwarzlicht-Kunstausstellung
Senioren-Kulturtreff: Tanzveranstaltung
Kulturnetz in Lehe: Leher Pausenhof Projekt
Freundeskreis Paul Ernst Wilke e.V.: Kunstaktion rund um das Wilke- Atelier
Elternbeirat Marktschule: Sitzbänke für Anwohner
Seniorentreffpunkt Kogge: Erweiterung der Bühne
Bürgerverein Lehe e.V.: Leher Weihnachts-Laden
Bürgerverein Lehe e.V.: Ausstellungen

Sabrina Czak und Timo Hörske: Planspiel für Schulen
Rückenwind für Leher Kinder e.V.: Kinderzeitung

WiN-Bezirk 3 (Geestemünde- Nord, Geestendorf, Bürgerpark, Schiffdorferdamm)

1. Vergaberunde

Elterninitiative "Kinderkrippe K.- Lübben- Straße: Teppiche, Sofa, Bälle
Stadtteilkonferenz Geestemünde: Angebote im Ernst-Barlach-Haus
Geestemünder Turnverein: Wichtelwald
Interessengemeinschaft Stadtgeschichte: Little Stories
Ev.luth. Christuskirche: Einrichtung einer Kleiderkammer
Kanu-Verein: 60 Schwimmwesten für Jugendliche
Siedlergemeinschaft „Am Bürgerpark": Jubiläumsfeier
Siedlergemeinschaft "Am Bürgerpark": Instandsetzung Wiese
Förderkreis Morgenstern Museum: Werbung/Sonderausst. Geestemünde
Freizeitstätte C.-Lücken- Str.: Raum für Mädchen
Interessengemeinschaft Konrad-Adenauer-Platz: Bänke
Stadtjugendring: Küchenzeile
Werbegemeinschaft Geestemünde: Badeinselwettbewerb
Werbegemeinschaft Geestemünde: Kunst statt Leerstand
Interessengemeinschaft Hörbuch: Von Geestemünde in die Welt
Interessengemeinschaft Schule und Verein: Segeljolle – gebraucht

2. Vergaberunde

Bürgerverein Geestemünde: Unser Tag im Grünen
Ev.-luth. Marienkirchengemeinde: Vergrößerung des Jugendraumes
Interessengemeinschaft Attraktiver Spielplatz: Spielplatzverschönerung
Elterninitiative Kinder-Krippe K.- Lübben Str.: Krippenfest
Werbegemeinschaft Geestemünde: Stadtteilführer
Werbegemeinschaft Geestemünde: Elektronischer Veranstaltungshinweis
Verkehrswacht Bremerhaven: Mobile Fahrradwerkstatt (bezirksübergreifender Antrag)
Alevitischer Kulturverein Bremerhaven: Ausstattung der Vereinsräume
Alevitischer Kulturverein Bremerhaven: Seminar

3. Vergaberunde

Videoclub „Filmwerkstatt“:Einrichtung eines Tonstudios (bezirksübergreifender Antrag, zusammen mit WiN 4)
Stadtjugendring: Küchenausstattung
Ältestenrat des Ernst-Barlach-Hauses: Terrassenmöbel und Grill
Ältestenrat des Ernst-Barlach-Hauses: Tanzteenachmittag für Senioren

4. Vergaberunde

Stadtjugendring: Ausstattung Sportgeräte
Fr. Wischhusen und Dr. Hergesell: Künstlerbuch Goethestraße
Förderverein Karl-Lübben-Str. e.V.: Cafeteria
Stadtteilkonferenz: Ausstattung(PC etc.)

WiN-Bezirk 4 (Geestemünde- Süd, Grünhöfe, Surheide, Dreibergen, Wulsdorf-Jedutenberg)

1. Vergaberunde

Medienwerkstatt I.Kant-Schule: Film Zwergenaufstand in Grünhöfe
Interessengem.Kita Braunstraße: Tagesausflug ins Watt nach Cuxhaven
Interessengemeinschaft "Stetti": Tanztheater Projekt
Ev.luth. Auferstehеrkirche Surheide: Zusätzl. Wärmedämmung
Seniorengemeinschaft SLOGA: Nachbarschaftsfest u. Ausstattung
Interessengem. Denkmal-Frauenlager Dreibergen: Neues Denkmal
Redaktionsgruppe WiN-Post: Herausgabe WiN- Post v. Bürgern f. Bürger
Siedlergem. Industriesiedlung Wulsdorf: Wanderwegfest
Kulturarbeitskreis Wulsdorf: Kulturaktion auf dem Marktplatz
Kulturarbeitskreis Wulsdorf: Pädagogische Spielplatzwoche
Stadtteilkonferenz Surheide: Stadtteil-Sommerfest
Stadtteilkonferenz Surheide: Technische Ausstattung f. Veranstaltungen
TuSpo Surheide: 50.Jahre Spielmannszug-Stadtteilfest
TuSpo Surheide: Pfingstbaum aus Leichtmetall
TuSpo Surheide: Sitzbänke für das DFB-Minispielfeld
TuSpo Surheide: Ausleuchtung des DFB-Minispielfelds
Siedlergemeinschaft Soddernstraße: Weihnachtsbeleuchtung
Interessengem. Fröbelkindergarten: Schwimmausflüge Kinder und Eltern
Interessengem. Fröbelkindergarten: Öffentliches Mutter/Vater/Kind Turnen
Interessengem. Fröbelkindergarten: Aktionswoche zum Weltkindertag

Familienzentrum Grünhöfe: Krabbeldecken und Dekoration
Kulturwohnung: Fest der Begegnungen
AWO-Sozialdienste: Elternkurs Kommunikation
AWO-Sozialdienste: Elternwerkstatt f. türkisch sprechende Eltern
Interessengemeinschaft "Elterncafe": Eltern-Cafe als Begegnungsstätte
Arbeitskreis Mosaik: Stärkung der Nachbarschaft /Wochenendseminar
Arbeitskreis Mosaik: Wochenendseminar für türkische Frauen
Petruskirche: Einrichtung zusätzlicher Wickelraum

2. Vergaberunde

BSC Grünhöfe: Laternenumzug mit ca. 3000 Personen
Siedlergemeinschaft Soddernstrasse: Zusätzliche Weihnachtsbeleuchtung
Elterninitiative "Oberhamm": Kräutergemüsebeet und Kompostanlage
Familienzentrum Grünhöfe: Geschirrspülautomat
Freunde der Surheider Schule: Leuchtkragen für Schüler
Arbeitskreis Mosaik: Künstlerische Begleitung für ein Theaterstück
Elterninitiative Surheider Schule: 4 Bänke mit Rückenlehne
Redaktionsgruppe "WiN- Post": WiN- Post Zeitung
AWO-Sozialdienste: Fördern und Nutzen sozialer Kompetenzen
Wohnung Wulsdorf, Kochgruppe für Männer: Bau eines Hochbeets
Stadtteilkonferenz Surheide: Schaukasten für Aushänge
Stadtteilkonferenz Wulsdorf: Bänke im Stadtteil
Förderverein Freibad Grünhöfe: Sommerfest
AWO-Sozialdienste: Elternwerkstatt für erziehende Eltern/Grünhöfe
Verkehrswacht Bremerhaven: Mobile Fahrradwerkstatt (bezirksübergreifender Antrag)

3. Vergaberunde

Stadtteilkonferenz Surheide: Beschallungsanlage
TSV Wulsdorf: Komplettierung des vorhandenen Spielplatzes
BSC Grünhöfe: Errichtung einer Boule-Bahn auf dem Sportplatz
TSV Wulsdorf: Neuanlage eines Bolzplatzes
TuSpo Surheide: 2 Fußballjugendtore
Ev.-luth. Dionysiusgemeinde: Zelt für den Weihnachtsmarkt
Interessengemeinschaft Surheider Schule: 2 Bänke am Basketballspielfeld
Wohngemeinschaft Anderland: Sitzgruppe mit Naschgarten
Videoclub „Filmwerkstatt“: Einrichtung eines Tonstudios (bezirksübergreifender Antrag)

2. Ausschussmitglieder aller WiN-Bezirke

WiN-Bezirk 1
Inge Apiarius
Bernd Bodewald
Wolfgang Fröhlich
Lidia Greilich
Lüder Hoppe
Corinna Jorden
Birgit Kühlcke
Gabriele Christina Mantel
Carola Näth
Danjel-Philippe Newerla
Jenny Pfetzing
Manfred Pleines
Manfred Rommel
Renate Scheer
Rolf Wilhelm

WiN-Bezirk 2
Christa Fürst
Friederike Görke
G. Hamann, nachgerückt W.Gerlach
Jochen Hertrampf
Timo Hörske
Andre Kiwitz
Jürgen Ley
Rihard Marinkow
Günter Newerla
Ute Niehaus
Patrick Öztürk
Klaus Schmitz
Wolfgang Schmidt
Heiko Stratmann
Claus Uhde

WiN-Bezirk 3
Rosemarie Blum
Dierk Buscher
Anja Geissler-Grimme
Liebhild Grotrian-Pahl
Birthe Hoveling
Dietrich Hupke
Susanne Jainz
Bernd Janenz
Gero Kielhorn
Harald Metzdorf
Michael Reich
Iris Salize
Jens Schlüsing
Christine Schnittker
Thomas Tjark

WiN-Bezirk 4
Wolfgang Austinat
Jens Carstensen
Horst Cordes
Christa Dawidonis
Bernd Glawatty
Maren Grashorn
Wolfgang Hoch
Cahit Karakus
Günther Kerchner
Sabine Kobbe-Murgia
Gisela Krüger
Gabi Lankenau
R.Reichstein, nachg.W.Horstmann
Alojzija Wilmes
Rudi Woll

4.Übersicht WiN-Finanzaufstellung

Auswertung 1. Vergaberunde

Stand: 16.11.09

WiN-Bezirk	Anzahl Anträge	Beantragtes Finanzvolumen	Bewilligte Anträge	Bewilligtes Finanzvolumen	Rest / 2. Vergaberunde
WiN 1	39	169.741,39 €	30	79.795,48 €	42.204,52 €
WiN 2	41	242.571,00 €	30	85.951,80 €	36.048,20 €
WiN 3	27	200.101,36 €	16	81.552,00 €	40.448,00 €
WiN 4	37	231.171,25 €	28	79.214,07 €	42.785,93 €
Gesamt	**144**	**843.585,00 €**	**104**	**326.513,35 €**	**161.486,65 €**

104 von 144 Projekten wurden bewilligt = 72 %

Auswertung 2. Vergaberunde

WiN-Bezirk	Anzahl Anträge	Beantragtes Finanzvolumen	Bewilligte Anträge	Bewilligtes Finanzvolumen	Rest / 3. Vergaberunde
WiN 1	22	78.703,47 €	21	40.724,10 €	1.480,42 €
WiN 2	23	69.501,35 €	17	33.808,20 €	2.240,00 €
WiN 3	10	39.527,29 €	9	35.155,85 €	5.092,15 €
WiN 4	24	60.602,60 €	15	23.119,83 €	19.666,10 €
Gesamt	**79**	**248.334,71 €**	**62**	**132.807,98 €**	**28.478,67 €**

62 von 79 Projekten wurden bewilligt = 78,5 %

Auswertung 3. und 4. Vergaberunde

WiN-Bezirk	Anzahl Anträge	Beantragtes Finanzvolumen	Bewilligte Anträge	Bewilligtes Finanzvolumen	Rest
WiN 3	7	9.170,88 €	4	3.981,19 €	
	6	9.174,61€	4	3.805,00 €	- 63,65 €
WiN 4	12	41.207,55 €	9	19.683,97 €	- 17,87 €
Gesamt	**19**	**59.378,43 €**	**17**	**27.470,16 €**	

Auswertung gesamt 2009

WiN-Bezirk	Anzahl Anträge	Beantragtes Finanzvolumen	Bewilligte Anträge	Bewilligtes Finanzvolumen	Rest*
WiN 1	39	169.741,39 €	30	79.795,48 €	
	22	78.703,47 €	21	40.724,10 €	1.480,42 €
WiN 2	41	242.571,00 €	30	85.951,80 €	
	23	69.501,35 €	17	33.808,20 €	2.240,00 €
WiN 3	27	200.101,36 €	16	79.121,61 €	
	10	39.527,29 €	9	35.155,85 €	
	7	9.170,88 €	4	3.981,19 €	
	6	9.174,61 €	4	3.805,00 €	- 63,65 €
WiN 4	37	231.171,25 €	28	79.214,07 €	
	24	60.602,60 €	15	23.119,83 €	
	12	41.207,55 €	9	19.683,97 €	- 17,87 €
Gesamt	**248**	**1.151.472,75 €**	**183**	**484.361,10 €**	**3.638,90 €**

* Die Restmittel können sich noch erhöhen, da sich bei der Projektabrechnung zeigen kann, dass bewilligte Mittel teilweise nicht vollständig ausgegeben wurden.

Insgesamt wurden 183 Projekte von 248 beantragten bewilligt = 74%